

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 175.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 200.

Preis pro Quartal 3 Mk., pro Halbjahr 6 Mk., pro Jahr 12 Mk. für das Abonnement. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung (Halle a. S.).

Erste Ausgabe

Abonnentenliste für die Provinz Sachsen. Die Sächsische Zeitung ist in allen Postämtern zu beziehen. Preis pro Quartal 3 Mk., pro Halbjahr 6 Mk., pro Jahr 12 Mk. für das Abonnement. Die Sächsische Zeitung erscheint wöchentlich zwölf Mal. — Druck- und Verlagsanstalt: Sächsische Zeitung (Halle a. S.).

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktion Telefon 1272, Eing. Gr. Brauhausstr. 10. Verleger: Dr. Walter Gutschmidt in Halle a. S.

Sonntag, 12. April 1908.

Geschäftsstelle in Berlin: Delfauerstraße 14. Telefon-Amt VI Nr. 11 494. Druck und Verlag von Otto Zietze in Halle a. S.

Zum Schluß der Landtagsession.

Der Schluß der Landtagsession ist erfolgt, die Neuwahlen für das Abgeordnetenhaus sind für den 3. Juni ausgeschrieben. Damit hat die zwanzigste Legislaturperiode ihr Ende erreicht, und ein neu gewähltes Abgeordnetenhaus wird das alte ablösen. Welche Zusammensetzung wird das neue Abgeordnetenhaus zeigen? Die linksstehenden Parteien rechnen auf eine ziemlich starke Verdrängung zu ihren Gunsten; sie arbeiten darauf hin, die konservativen Mandate derart zu verringern, daß es der Rechten nicht mehr möglich wäre, auch nach der Zentrumspartei eine Mehrheit zu bilden, daß die Konservativen vielmehr auf die Unterstützung der Liberalen angewiesen sein sollten, die ihrerseits auch im Abgeordnetenhaus mit dem Zentrum eine „Abwehrmehrheit“ bilden könnten. Diese Spekulationen zu machen, werden die Konservativen sich unter Aufsicht aller Kräfte anlegen nie lassen.

Der Verlauf der letzten Landtagsession hat den preussischen Hofe den Beweis geliefert, daß die Interessen von Volk und Vaterland bei der jetzigen Zusammenlegung der Volksvertretung vortrefflich gewahrt sind. Abgeordnetenhaus wie Herrenhaus haben gute Arbeit geleistet, die im Reichstage anscheinend nicht mehr erreicht werden kann. Das Abgeordnetenhaus hat, wie schon mitgeteilt, 72 des Herrenhaus 16 Anträge abgelehnt, außerdem ist die Arbeitskraft der Mitglieder beider Häuser durch zahlreiche Kommissions-, Ableitungs- und Fraktionsfragen in Anspruch genommen worden.

Wegen der bevorstehenden Neuwahlen konnte die Session nur eine kurze und das ihr überwiesene Beratungsmaterial kein umfangreiches sein. Aber die Gegenstände, womit der Landtag sich zu befassen hatte, waren zum Teil sehr schwierig und von erheblicher Wichtigkeit. So erforderte das Zustandekommen der neuen Verlesung im Abgeordnetenhaus sowie im Herrenhaus erhebliche Anstrengungen. Der Entwurf begegnete auf allen Seiten, namentlich bei den Konservativen, schwerem Widerstand, und es gelang erst nach sorgfältigen Erwägungen und mühsamen Vereinbarungen, zu einem befriedigenden Ergebnis zu gelangen. Bei einer anders gearteten Zusammenlegung des Abgeordnetenhaus würde ein annehmbares Ergebnis wohl schwerlich haben erzielt werden können.

Der Staatshaushaltsetat ist im Herrenhaus am 1. April verabschiedet worden, weil die Beratungen im Abgeordnetenhaus sich — nicht ohne Schuld der Vorkämpfer — länger hingezogen hatten, als wünschenswert war. Gleichwohl hat das Gesetzrecht rechtzeitig verabschiedet werden können, weil die Regierung dazu die nötigen Vorbereitungen getroffen hatte. In den Etatsdebatten wurden namentlich von konservativer Seite wertvolle Anregungen gegeben, die ein neuer Pöbel dafür sind, daß die konservativen Parteien die Interessen des Gemeinwohls jederzeit am Herzen liegen, daß die konservativen Parteien nicht vor der alten preussischen Traditionen, an der ungeschwächten Selbständigkeit der preussischen Monarchie, aber auch an den verfassungsmäßig gewährten Volksrechten festhalten.

Von der konservativen Fraktion sind zwei wichtige Interpellationen eingebracht worden, nämlich die des Abgeordneten Antrags über die Schädigung des Mittelstandes durch den übermäßig hohen Wandposten und die des Abgeordneten Graf von Cramer-Bielert über die Mängel im Postwesen. Ferner ist die Verbesserung und Abhilfe dagegen zur Sprache gebracht und ein Gesetzesentwurf betreffend Erhöhung der Warensteuern (Antrag Hammer) zur Beratung gestellt worden. Daß die konservative Partei auch willens ist, der fortschreitenden Entwicklung Rechnung zu tragen, hat sie durch ihre Bereitwilligkeit, bei der Umwandlung der geistlichen Schulinspektorate in sachliche mitzuwirken, gezeigt.

Außer dem Etat und der Verlesung hat der Landtag noch folgende Gesetze verabschiedet: das Polizeistrafgesetz, die Vorlage über den Bau des maurischen Kanals, die weitere Aufschließung staatlicher Kohlenfelder, das Eisenbahnleihegesetz, das Gesetz betreffend die Gebühren der Geborenen, das Wahlenstrafgesetz und verschiedene andere kleine Gesetze, Rechnungsabgrenzung und zahlreiche Petitionen. Auch der sogenannten Feuerungszulage ist hier gedacht, die leider anstelle der bis zum Herbst zurückgeleiteten Gehaltsaufhebungsanträge treten mußte. Nichts ist konservativer als ungenügend bedauert worden wie diese Verögerung. Aber in der Beamtenschaft wie unter den Lehren und bei der Weisheit wird man sich der Erkenntnis nicht verschließen können, daß tatsächlich erhebliche Schwierigkeiten vorhanden sein mußten, um die Staatsregierung an der Erfüllung eines gewissen gegebenen Versprechens zu verhindern. In einem gewissen Maße sind ja auch durch die bis zum 1. April d. J. rückwirkende Kraft des Gehaltsaufhebungsgesetzes die Beteiligten vor direktem Schaden durch die Verögerung bewahrt worden. Gleichwohl ist der bis jetzt noch unbefriedigende Verlauf der dringend notwendigen Gehaltsreform Teibhaft zu beauern.

Einen bedeutamen Raum in den Verhandlungen des Landtages hat auch die Frage der Wahlreform einge-

nommen. Die Freisinnigen hatten sich durch die sozialdemokratischen Agitatoren zu dem Antrag auf Einführung des Reichstagswahlrechts drängen lassen. Es war nur selbstverständlich, daß die Regierung diesen Antrag glatt ablehnte; aber eine Konzeption hat sie der Linken dennoch machen zu müssen geglaubt, durch die sie die Reformbedürftigkeit unseres Wahlrechts ausdrücklich anerkannte. Man wird nur abwarten haben, in welcher Richtung sich die Reform bewegen und welche Vorschläge die Regierung dem Landtage machen wird. Schon die im Herrenhaus kundgegebene Auffassung dürfte es angebracht erscheinen lassen, nicht zu stark einschneidende Reformen in Aussicht zu nehmen.

Ilmschan im Auslande.

Der Empfang des deutschen Kaiserpaars durch die griechische Königsfamilie auf Korfu scheint, gleich der Begegnung in Venedig, der politischen Bedeutung nicht zu entbehren. Nicht bloß Graf von Arco-Valley, unser Gesandter in Athen, ist zur Begrüßung des Monarchen auf der Insel des Ailinos und der Nauplia eingetroffen, sondern der griechische Ministerpräsident Theotokis wird am Sonntag dort gleichfalls erwartet. Besondere Aufmerksamkeit verdienen auch die großen Vorbereitungen, mit denen die attomanische Regierung sich zur Ehrung unseres Herrschers bei dessen angelegentlichem Auszug auf das albanische Festland rüstet. Sie sind der Ausdruck der herzlichsten Beziehungen, die uns mit der seit Jahrzehnten aus befreundeten Rivalen verbunden, zugleich aber auch der des Landes für die feste und entscheidende Haltung des Deutschen Reiches in der Frage der makedonischen Reformen. Der unumwundene Korb, den Siril Wilton in der großen Reichstagsrede nach dem Journalistenstreik der auf Einleitung eines makedonischen Generalgouverneurs lautenden britischen Forderung erteilt, hat England von diesem Plan Abstand nehmen lassen. In seiner Antwort auf einen Gegenwärtigen der russischen Regierung fordert Sir Edward Grey zunächst die genaue Abgrenzung des makedonischen Budgets gegen das gesamtirische, die Vereinfachung des Defizits in Makedonien, die Zurückhaltung aller für die Zivilverwaltung der Provinz erforderlichen Ausgaben durch die internationale Finanzkommission und den Chef der türkischen Verwaltung. Der den Titel eines Generalkonferenz, den Rang eines Weltes erhalten und nur mit Zustimmung der Mächte abgelehnt werden soll. Ueber die verchiedenen Reformvorschläge findet ein angelegentlichster Meinungsaustrausch unter den Mächten statt, der den Siril Wilton bereits nach Wien geführt hat und ihn nunmehr nach Rom führen wird, wo auch dem Vatikan die Aufmerksamkeit eines Besuchs erwiesen werden soll. Daß der Reichsanwalt auch nach Korfu hinfahren wird, ist wohl anzunehmen, aber noch nicht bestimmt.

Ungeachtet der besonders von deutscher Seite ausgehenden Bemühungen, die Mächte des Dreiecks zu einer gemeinsamen Orientpolitik zu vereinen, haben sich die zwischen Österreich-Ungarn und Italien bestehenden Gegensätze doch so verlagert, daß der italienische Auswärtiger für Seeresquente die Errichtung von Sperren an der österreichischen Grenze und die Vereinfachung Venedigs auf der Sandsteine beantragen will. Das große, vorwiegend durch östliche Kavallerie fundierte Unternehmen der Bagdadbahn nimmt mittlerweile, unmittelbar nachdem ein Personalwechsel im Direktorium stattgefunden hat, seinen Rhythmus fort. Von Cremona aus sollen jetzt weitere 600 Kilometer in der Richtung über Aleppo in Angriff genommen werden, und die einzige Schwierigkeit liegt nur in der Erlangung der erforderlichen Garantiesumme für eine so bedeutende Strecke.

Die österreichisch-ungarische Regierung, die jetzt durch die Übernahme der Trassen für die Bahnlinie Serajewo-Mitrovica ebenfalls mit guten Aussichten in den wirtschaftlichen Wettbewerb im türkischen Orient eintritt, sieht sich in Bosnien ganz unerwarteter Weise vor eine großartige Bewegung gestellt. In Banjaluka wurden acht Männer serbischer Kunne, in Sarajewo ein paar serbische Redakteure unter der Anklage des Hochverrats verhaftet. Im militärischen Kommando des Okkupationsgebietes soll demnächst ein Wechsel erfolgen.

Die Operationen der französischen Truppen in Marokko scheinen sich in behändig wiederkehrenden Wendeschwüngen zu bewegen. Jetzt haben die Franzosen Sottat wieder befehlet. Zu welchem Zweck, ist schwer zu errönden, da die Algeries-Akte bloß ihnen gemeinsam mit den Spaniern die Vollmacht zur Errichtung der Sottpolizei in den Küstengebieten und das Konzert der Mächte später einen französischen Landungskorps freie Hand zur Verstromung der Blutstätten in Colobania gegeben hat. Der durch das Eingreifen der Franzosen anknüpfend zu einer dauernden Erröndung gemachte Bruderkrieg der Marokkaner hat Handel und Gewerbe in so hohem Grade geschädigt, daß jetzt sogar die an den Küstengebieten des Scherifenreiches anhängigen englischen Kaufleute Front gegen die Politik ihrer Regierung zu machen beginnen, durch die Frankreich zu keinem Vorstoß ermuthigt, ja geradezu aufgehalten worden ist. In Frankreich selbst

entdecken außer dem Sozialistenführer Jaures auch andere Parlamentarier an dem marokkanischen Abenteuer allerdings gefährliche, beorgnisserregende Momente. So wies Traoum, der Deputierte für Oran, darauf hin, daß der Mahalla des Sultans Abdul Mis unangelegentlich französische Kriegsmaterial geliefert wird, und daß zwei französische Offiziere an ihrer Spitze stehen.

In Lissabon haben die Cortesanhänger zu blutigen Zusammenstößen geführt, doch haben die Parteien der monarchischen Konzentration sich trotz der heftigen Gärung im Volke durchzusetzen gewußt, und die Republikaner in die Winderbeite verwiesen.

Der russische Ministerpräsident Stolypin hat den von Demokraten und Sozialdemokraten beherrschten finnischen Landtag aufgelöst und sucht nun in der Duma eine Mehrheit für den großen Plan einer Amur-Bahn zustande zu bringen, womit er anscheinend auch Erfolg haben dürfte.

Die Vereinigten Staaten von Amerika stehen im Zeichen der Vorbereitungen für die Präsidentenwahl. Um den Anstich der Großkapitalisten an die demokratische Partei zu verhindern, hat Roosevelt die Verstärkung der Truppen durch republikanische „Plattform“ eingestellt. Der Finanzkrieg der vielfach auf die Politik Roosevelts zurückgeführt wurde, laßt nach immer schwerer auf dem weiten Unionsgebiet. Fünf Millionen Arbeiter sind beschäftigungslos.

Der öffentliche Wetternachrichtendienst in Norddeutschland.

Der während der Sommermonate der letzten beiden Jahre durchgeführte öffentliche Wetterdienst hat im laufenden Jahre mit dem 1. Mai wieder eingeleitet. Er soll durch Ausgabe von Wettervorheriger und durch große Verbreitung von Wetterkarten in erster Linie den Landwirten Gelegenheit geben, das jeweils bevorstehende Wetter bei ihren Arbeiten besser berücksichtigen zu können. Den beteiligten Kreisen seien nachstehend die wichtigsten Punkte über die Einrichtung des Wetterdienstes und seine Aufgaben ins Gedächtnis zurückzurufen:

Das Gebiet Norddeutschlands ist in zehn Wetterdienstbezirke eingeteilt, deren jeder ein Wetterdienstbezug besitzt. Die Dienststellen haben ihren Sitz in Königsberg i. Pr., Bromberg, Breslau, Berlin, Hamburg, Magdeburg, Jena, Weimar, Weiburg, Frankfurt a. M. und Waden. Alle diese Dienststellen empfangen an jedem Morgen durch Vermittlung der Hamburger Seemarte telegraphisch die Wetterbeobachtungen, die um 8 Uhr morgens an etwa 70 über ganz Europa verteilten Wetterstationen angestellt sind. Außerdem erhalten sie telegraphische Morgenberichte von einer Anzahl wichtiger Orte ihres Bezirkes und Postkarten von einer größeren Zahl über Deutschland verteilter Stationen, die das Wetter des Vortages melden.

Mittels dieser verschiedenen Angaben werden Karten über die Witterungsverteilung in Europa hergestellt. Aus Grund von Vergleichungen dieser Karten mit denen der vorangegangenen Tage, sowie auf Grund genauer Beobachtungen der Witterungsvorgänge an Orte der Wetterdienststelle werden alsdann Wettervorhersagen für den nächsten Tag (von Witternacht bis Witternacht) aufgestellt. Diese Vorhersagen, die nach den klimatologischen Unterschieden innerhalb des Bezirkes für verschiedene Gebiete oft verschiedene Fassung erhalten, werden der nächstgelegenen Telegraphenstation bis 11 Uhr vormittags mitgeteilt, von dieser telegraphisch an alle Telegraphenstationen des Bezirkes weitergegeben und während der Sommermonate dort vor 12 Uhr mittags öffentlich angeschrieben. Sie sind außerdem gegen mäßige Abonnementgebühren durch die Post zu beziehen oder telephonisch zu errönden. Die Vorhersagen kennzeichnen das Wetter kurz und sollen außerdem nach Möglichkeit regelmäßig ausdröcken, ob am nächsten Tage Niederlage zu erwarten sind.

Außer der Vorherage wird während des ganzen Jahres eine gedruckte Wetterkarte in den Vormittagsstunden hergestellt und baldmöglichst durch die Post verbreitet. Die Abonnementgebühren betragen monatlich 50 Pfg. Sämtliche Postanstalten nehmen Bestellungen entgegen.

Grundzüge für die Besetzung der mittleren, Kanzelei- und Unterbeamtenstellen.

Die erste Kommission des Reichstages hat ihre Beratungen über die Grundzüge für die Besetzung der mittleren, Kanzelei- und Unterbeamtenstellen in folgenden Resolutionen zusammengefaßt:

1. Zu den Grundzügen für die Besetzung der mittleren, Kanzelei- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Landesbehörden sind die Bestimmungen des Verordnungszeichens 1. (§ 1.) Den Herrn Reichskanzler zu erönden, Anordnungen zu treffen, wonach im Falle der Veröigerung des Zivilverordnungszeichens dem Kapitulanten die Gründe der Veröigerung in angemessener Zeit mitgeteilt werden müssen. — 2. (§ 10.) Dem Reichstage umständlich über eine Denkschrift über die Zivilveröigerung pensionierter Offiziere angeben zu lassen. — 3. (§ 11.) a) Die verönderten Regierungen zu erö-

Deutsch-Ostafrikanische Kilwa-Südland Gesellschaft m. b. H.

Kapital bis 1,000,000 Mark. Kulturen von Kautschuk, Sisalhanf, Baumwolle.

Allgemeines.

Erst in neuerer Zeit beginnt man im deutschen Vaterlande in weiteren Volksteilen den ausserordentlichen Wert der deutschen Kolonien für unser gesamtes Staats- und Volksleben zu begreifen und deren hohe Bedeutung zu schätzen.

Besonders gilt dies aber von Deutsch-Ostafrika, unserer grössten und besten Kolonie, aus der wir mit deutschem Fleisse bei energischer Ausnutzung der sich dort bietenden ausserordentlich günstigen Verhältnisse ein deutsches Indien schaffen können. Auch Herr Geheimrat Prof. Dr. Paasche, unser Vize-Präsident des Reichstages äusserte sich dahin, dass wir in Ostafrika nicht nur unsere wertvollste Kolonie haben, sondern dass dieses Schutzgebiet auch der wertvollste und schönste Teil afrikanischen Bodens ist.

Ganz besonders gilt dies aber von dem südlichen Teile Ostafrikas, wo Mitarbeiter von uns bis vor kurzer Zeit die einzigen entorenten waren, welche hier Plantagen angelegt und die zur gezielten Entwicklung solcher Unternehmungen erforderlichen Kenntnisse gesammelt haben.

Gegenstand des Unternehmens.

Als solcher ist der Erwerb von Plantagen-Ländereien in Kilwa, sowie der Anbau von Kautschuk, Sisalhanf und Baumwoll-Kulturen, nebst deren Verwertung in Aussicht genommen. Die Rentabilität dieser Kulturen ist bei mächtig steigender Nachfrage auf dem Weltmarkt eine bereits erwiesene.

Als Grundlage dienen die 2000 Hektar grossen Pachtländereien des Herrn Dr. Schäfer am Mkozi-See, 8 km von der Mungubucht, nahe dem Kivervorhafen und 55 km von der Hafensiedlung entfernt. Die Ländereien können von der neuen Gesellschaft nach Wahl gekauft oder gepachtet werden.

Von höchster Bedeutung aber ist, dass die Bevölkerung ein zum Teil eingearbeitetes, reichliches und billiges Arbeitermaterial liefert. Auf den vorgesehene Ländereien befindet sich bereits eine Eingeborenen-Niederlassung, aus der die bisherigen Plantagenleiter, welche sich mit Land, Leuten und Sitten bekannt gemacht haben, bleiben auf ihrem Posten. Dazu kommt noch der nicht hoch genug anzuschlagende Vorrat einer guten Verkehrsstrasse nahe der Küste. Das Unternehmen macht es sich ferner zur Aufgabe, die in unsern Kolonien vielfach im Übermass vorkommenden pflanzlichen und mineralischen Produkte nutzbringend zu verwerten. Namhafte Fachgelehrte, die unserem Syndikate angehören, stellen ihre Erfahrungen zur Verfügung.

Rentabilität für Kautschuk.

Immer neue Industriezweige benötigen des Kautschuks, ganz abgesehen von der erst im Aufsteigen begriffen Automobil-, Fahrrad- und Kabelindustrie, für welche dieser vollkommen unersetzliche Stoff einfach zur Lebensfrage geworden ist. Bei dem ständig wachsenden Bedarf wird diese Frage um so bedeutungsvoller, als die durch Raubbau ausgeteinten Bestände an wilden Kautschukpflanzen naturgemäss schnell abnehmen. Die Weltproduktion beträgt ca. 70.000 Tonnen im Gesamtwert von 50 Millionen Mark. An dieser Reissensumme nehmen die deutschen Kolonien nur mit der verschwindend kleinen Zahl von 300 Tonnen, gleich ca. 2 1/2 Millionen Mark teil. Für das geplante Unternehmen ist der erwiesenermassen gut gedeihende Kautschukbaum Manihot Glaciovii in Aussicht genommen. Es werden der Gesellschaft 200.000 Stück dieser in Kultur genommenen Kautschuk-Bäume übergeben. Erste Fachgelehrte, wie Geheimrat Prof. Dr. Wollmann, Prof. Dr. Warburg, Prof. Dr. Preuss u. a., betätigten die Kultur dieser bereits erprobten Gummibaumes. Eine Tonne Kautschuk wird im Durchschnitt mit etwa 6000 M. bezahlt.

Rentabilität von Sisalhanf.

Der ostafrikanische Sisalhanf gehört zu den vorzüglichsten und bestbezahlten Handelsmarken. Der Verbrauch steigt dauernd und hat sich in den Jahren von 1890-1903 fast verdreifacht. An der Weltproduktion nimmt Deutschland mit der verschwindend kleinen Ziffer von nur 2 Prozent teil. Die Herstellungskosten einer Tonne Hanf belaufen sich auf etwa 250-300 Mk., bezahlt werden dagegen im Durchschnitt etwa 750 Mk. Die hohe Rentabilität dieses Weltkonsumartikels geht hieraus zur Genüge hervor. Der Bestand an Sisal-Kulturen wird sich auf den für das Unternehmen in Aussicht genommenen Plantagen bis Mitte dieses Jahres auf etwa 800.000 bis 1 Million Stück belaufen.

Rentabilität von Baumwolle.

Der Süden Ostafrikas ist zum Baumwollbau ganz besonders geeignet und wurde derselbe bereits im Mittelalter in der Gegend von Kilwa betrieben. Zum Anbau ist der perennierende Caravonica-Baumwollbaum des Herrn Dr. Thomatis, eine widerstandsfähige Art von 3-5 m Höhe, in Aussicht genommen. Ausserdem wird einjährige Baumwolle als Zwischenkultur für Sisal und Kautschuk gezeugt. Der Bedarf Deutschlands, das zum weitaus grössten Teile in verhängnisvoller Abhängigkeit vom Auslande, hauptsächlich Nordamerika steht, beträgt 400.000 Tonnen im Werte von ca. 500 Millionen Mark, von welcher ungeheurer Summe ein sich voraussichtlich mehrender Anteil durch Anbau in unseren Kolonien dem Mutterlande erhalten werden kann. Auf den Plantagen befinden sich bereits 20.000 Baumwollpflanzen.

Rentabilität des Unternehmens.

Eine dem Arbeitsplane zu Grunde gelegte, auf eigenen und fremden Erfahrungen beruhende Wahrscheinlichkeitsberechnung wird allen Zeichnern zur Information zugesandt. Unter normalen Ver-

Geschäftsstelle des Kilwa-Südland Syndikats.

Das Syndikat.
Privatdozent Dr. Oskar Schäfer, Heidelberg, Vorsitzender. Kammerherr Joachim Dr. Graf Pfeil, Friedersdorf, stellvertretend. Vorsitzender. Geheimher Regierungsrat Professor Dr. Paasche, I. Vizepräsident des Deutschen Reichstags, Berlin. Professor Dr. Fünfstück, Prorektor der Königl. techn. Hochschule, Stuttgart. Geheimher Ober-Regierungsrat Friedrich Bormann, Berlin, Direktor der ostafrikanischen Eisenbahn. Sanitätsrat Dr. K. Beerwald, Berlin, Schriftführer des Deutschen Vereins für Volkhygiene. Regierungsbaumeister A. D. Kurt Hoffmann, Berlin, Plantagenbesitzer in Ostafrika. W. v. Bismarck, Berlin, Oberleutnant a. D. Professor Dr. A. Sauer, Direktor des geologischen Instituts der Königl. techn. Hochschule, Stuttgart. Gustav Dehnardt, Plantagenbesitzer in Kilwa, Deutsch-Ostafrika. Rittergutsbesitzer Alfred Tenge, Berlin. Landgerichtsrat Hagemann, Berlin, Mitglied des Reichstags. Betriebsleitung: Dr. H. Lehmkühl, Amsterdam.

Zeichnungsschein.

Hierdurch zeichne ich auf das Stammkapital der zu errichtenden Kilwa-Südland Gesellschaft m. b. H. Mark 25% zahle ich bei Zuteilung der Anteile an die **Commerz- und Disconto-Bank, Berlin-Halensee**, den Rest nach Massgabe des Prospektes. An diese Zeichnung halte ich mich 6 Monate gebunden.

Name: Ort und Datum:

An das Kilwa-Südland Syndikat Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 111, z. H. des Herrn Dr. Robert Groppler. Adresse:

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Deltitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Halleische Beamten-Spar- und Darlehnskasse.
Die ordentlichen Mitglieder werden hiermit zur ordentlichen Hauptversammlung am **Dienstag, den 28. April d. J., abends 8 Uhr** in das Restaurant „**Tresdeneier Bierhalle**“ hier, Staulenberg 1, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:
1. Rechnungsabrechnung und Bericht über das Geschäftsjahr 1907.
2. Entloftung des Vorstandes für 1907.
3. Festsetzung des der Sicherheitsratsfrage zu überweisenden Teiles des Reingewinnes aus 1907.
4. Bestimmung über die Höhe des Gewinn-Anteils für 1907 (Umsatz des Vorstandes: Ruber 3% Zinsen noch 0,90%).
5. Sonstiges.

Halle (Saale), am 10. April 1908.
Der Vorstand. Weigelt.

Stutzflügel
Kaps. in jedes Zimmer passend. **Rönisch**
Vorzüglich im Von. Präzise leichte Spielart.
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Strümpfe in jeder Stärke
werden bei angelegter H. Sehnee Nachf., Gr. Etzstr. 54.
Adolf Rühl,
Juwelier und Goldschmied, Reimbrucher 3211, Halle a. S., Gr. Steinstr. 5.

Staatl. genehm. Unterrichtsanstalt
zur Vorbereitung für das Einj.-Frew-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von **Dr. Herm. Krause,** Heinrichstr. 14. Pension. - Programm **Besondere Damenklassen.** [5822]

Jubiläum der Städt. Höheren Mädchenschule.
Es sind noch reichlich **Festzeitungen** vorhanden, die für Interessenten a. Stück 10 Pfg. im Bankhaus Reinhold Steckner bereit liegen [6110]

Seydlitzsche höhere Mädchenschule
Karlstrasse 6.
Beginn des neuen Schuljahres: **Donnerstag, den 23. April.** Aufnahmeprüfung um 9 Uhr. Aufnahme der Schülerinnen für Klassen 10 um 11 Uhr. Anmeldungen für alle zehn Klassen in Klasse 1 auch zur Teilnahme an einzelnen Fächern, täglich 11-12 Uhr. Die Vorlehrerin: **Emma Seydlitz.**

Vaterländische Frauenverein Halle a. S.
macht hiermit bekannt, daß in den nächsten Wochen die Mitgliederbeiträge für das Jahr 1908 durch seinen Beauftragten eingekassiert werden. [6091]
Der Vorstand. **Antonie Dehne,** Vorsitzende.

Dr. Harangs
staatlich beaufsichtigte **Lehranstalt,** Halle a. S., Robert Franz-Strasse 1. Fernruf 1115.

Vorbereitung f. die Einj., Prim., Abitur.-Prüf., sowie f. alle Klassen höh. Lehranst. Es bestanden bisher 51 Abit., 90 Ober- u. Unterprim., 103 Ober- u. Untersek., 314 Einj., 49 f. v. -Ull.
26 Lehrkräfte, Schulhaus, Turnhalle, Arbeitsaal, chem. Laboratorium. Pension. Prospekt. Seit Ostern 1907 bestand. 108 Sch., dar. 19 Abit., 76 Prim., 54 Einjährl.

Oberrealschule zu Deltitzsch.
Beginn des neuen Schuljahres **Donnerstag, den 23. April.** Aufnahmeprüfung am 22. April um 9 Uhr für Sexta, um 8 Uhr für die übrigen Klassen. Anmeldungen vorher an den Direktor **Dr. Wahl.**

Schüler-Pensionat von Ch. Starke
- Neue Promenade 5 -
bietet anerkannt gute Kost, geräumige Wohnung, Arbeitsstunden mit energ. Nachhilfe. Gute Erfolge. [4918]

Der Wildgarten ist wieder eröffnet!
Städt. Landgut Gimritz. [6038]

Staatlich genehmigte höhere Privatkadaverschule zu Halle a. S., Friedrichstr. 24.
Unterricht in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorkurs, Gymnasial-, Realgymnasial- u. Realabteilungen bis Untersekunda inkl. Besondere Abteilung für das Einj.-Frew-Examen. Weiter Übergang in einem Gymnasium oder Mittelschule zur Reifeprüfung. Prospekt. Beginn des neuen Semesters am 23. Sept. [5822]
Fr. Häfner, Schulvorsteher.

Tapeten u. Linersta, modernste Muster zu bekannt billigen Preisen.
Hermann Bischoff, 4 Gr. Klausstr. 4.
Tel. 2120.

Carl Lerm & Gebrüder Ludewig
Tempelhof - Berlin
Grösstes Werk Deutschlands - Höchste staatliche Auszeichnungen
1a. verz. Drahtausgeflechte
nebst allem Zubehör
Draht-Waren jeder Art
für Landwirtschaft und Industrie
Hochmoderne Gartenmöbel u. Gartengeräte
Konkurrenzlos billigste Preise
Neuester Pracht-Katalog (Liste A) [58]
Versand unserer sämtlichen Preislisten völlig kostenlos

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158. Mit 3 Beilagen.

Sämtliche Abzeichen des Deutschen Flottenvereins sind eingetroffen. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.



Gustav Uhlig, Halle, unter Leipzigerstrasse. Größtes Lager der Provinz in Orden und Ehrenzeichen.

Unentbehrlich für jede Familie!



Underberg-Boonekamp
Semper Idem
Fabrikant alleiniger Kabinolater der Provinz
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathaus in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medallien!
Unterberg-Boonekamp.

Radfahrerkarten
(Formular Nr. 59), sowie dazu gehörige Täschchen empfiehlt
Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,
Verlag der Halleschen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,
Halle a. S., Gr. Brauhausstrasse 30, Ecke Leipzigerstrasse.

Im geschäftlichen Wettbewerb

hat sich die Zeitungsannonce als das erfolgreichste und am schnellsten zum Ziele führende Propagandamittel erwiesen. Tausende von Unternehmungen verdanken ihr stetes Emporblühen einer geschickten Zeitungsannonce. Diese erfordert aber eine genaue Kenntnis des gesamten Zeitungswezens und eine lange Erfahrung. Wer also annuncieren und dabei unwesentlichste Ausgaben vermeiden will, wende sich an die

Annancen-Expedition Rudolf Mosse
Halle a. S.,
Brüderstrasse 4.
Tel. 151.

Wundervolle Blüte, schöne volle Körperform d. uns. ärztlich empf. Nährpulver „Thilossa“ (Gesetzlich gesch.). eingekrönt Berlin 1904. Allerschnellste Gewichtszunahme. Garant, unerschütterlich. Viele Anerk. Karton 2 Mk., bei Postversand Nachnahme. Postposten extra.
R. H. Haufe, Berlin 68.
Depot und Versand:
Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt. (5678)

Zapeten, nur neueste Muster, zu anerkannt billigsten Preisen.
Walter Sommer, Leipzigerstr. 32, oberh. d. Turms. — Straßenbahn wird begütet. —
Landwirtschaftliche Bureaubeamte
werden an der Landes-Referatsstelle zu **Rüdigberg, Am.**, von ersten Kräften in 6 Monaten ausgebildet. Näheres Kurzus beginnt am 1. Okt. 08. Offiz. Schulungsprüfung! Prospekt gratis. Anfragen an [5004] Direktor **Dr. Berner.**
Holzwohle in Vollen u. einzeln
Gr. Märkerstr. 28.

Deutsches Reichs-Adressbuch
Herausgegeben von Rudolf Mosse
Ausgabe 1908. Band V
Adressbuch
von
Provinz Sachsen, Westfalen, Hessen-Nassau

enthält auf 1200 Seiten das gelamte Adressenmaterial mit Telefonnummern von ca. 5000 Orten dieser Länder, u. a. alle Kaufleute und Industrielle, Verste, Rechtsanwälte, Hotels etc., ferner die Gewerbetreibenden, Handwerker, die Gutbesitzer und Landwirte, Bäcker und Kurantisten etc. — Die Adressen sind nach Orten und Branchen geordnet. Jedem Lande sind Spezialfächer, jedem Orte ausführliche Angaben über Eisenbahn, Post, Telegraphen, Telefon-Betrieb, Gerichtszuständigkeit, Industrie und Handel, sowie die Markttage im Jahre 1908 beigefügt. — Neu: Länder- und Städte-Wappen. — Ferner Ortsregister, Bezugsquellenverzeichnis, Industrie- und Handelsanzeiger.

Preis gebunden Mfr. 7.50 (franko).

Die Teilbände des Deutschen Reichs-Adressbuchs bieten dem Geschäftsmann ein unentbehrliches Hilfsmittel zur Erweiterung seines Abgabebereichs, zur Ermittlung vorteilhafter Bezugsquellen. — Sie helfen vor allen übrigen Landes-Adressbüchern den Vorrang der absoluten Vollständigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit, vor allen den des jährlichen Erscheinens. Daher ist das Adressenmaterial stets neu revidiert. Ferner für 1908 erschienene Bände, Preis pro Band Mfr. 7.50:

1: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg, Anhalt.	4: Hansestädte, Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig.
2: Pommern, Ost- u. Westpreussen, Posen, Schlesien.	6: Rheinprovinz, Grossherzogtum Oldenburg.
3: Königreich Sachsen, Thüringen, Lippe, Waldeck.	7: Bayern, Grossherzogtum Hessen.
	8: Württemberg, Hohenzollern, Baden, Elsass-Lothringen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch den
Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs
G. m. b. H. • Berlin SW. 19.

Gust. Liebermann
Bernburgerstr. 30.
Frühjahrs-Neuheiten!
Damen-, Herren-, Kinder-Wäsche, Unterröcke, Gürtel, Korsetts, la. Strümpfe u. Socken, Kinder-Nieder, Tüdel-Schürzen, Schneideartikel.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Billiges Angebot neuer Möbel.
Vertikales, nupf. furn. 50 Mk.
Kleiderchränke, nupfbaum furniert 50
Sesseltische, nupf. furn. 18
Büchertische 15
große Trumeaux (gegl.) 45
Tischenselbst mit Wollplüschbezug 58
bed. Tisch-Garnituren 110
geschm. Büfett mit Wappenscheiben 125
Kompl. englische Schlafzimm. • Einrichtung (Sat. oder Fußboden) 250

Ganze Wohnungs-Einrichtungen von 200 bis 5000 Mark in grosser Auswahl am Lager.
Friedrich Peileke, Telefon 2450. — Schriftl. 25

Verlangte Personen.
I. Buchhalter, verb.
Gesamtwirtschaftsamt genau bewand. Buchhalter, welcher einschlägige Arbeiten selbständig zu verrichten hat. Es wird nur auf erste Kraft reflektiert. Beizugriff in W. Schrift und Gehaltsforderung erb. unter Offiz. Z. g. 791 an die Exped. d. Bg. Stenographie und Maschinenschriften erwünscht.

Buchhalter
für Landwirtschaft wird gesucht. Stenographie u. Maschinenschriften Verbindung. Gehaltsforderung bei freier Station sowie Zeugnisbeschriften erb. unter Offiz. Z. g. 790 an die Exped. d. Bg. [5868]

Tüchtiger unverheirateter Inspektor
zum baldigen Eintritt gesucht. Gehalt 900 Mark.
Witzig, Weiching b. Colleda, Bach, Oberinspektor.


Jung. Verwalter, mit schriftlichen Arbeiten vertraut, wird halb oder später auf Stützposten bei h. Hofbad-Beisetzungsamt gesucht; nur gut empfohlene wollen sich melden.
Die Rittergüterverwaltung.
Ein intelligenter Arbeiter, welcher unbedingt den Vortrags des Schreibens aus Weizenorten verstehen muß, wird als
Vorarbeiter
in einer Weizenhändlerfabrik für sofort verlangt. Off. u. Z. r. 801 an die Exped. d. Bg. erbeten. [6005]

Ein Schmiedegeselle
findet Stellung auf der Domäne **Roschitz** bei **Bernburg a. S.**

Schiffsjungen
sucht **J. Brandt,** Hauptmann Altona, Elbe, Fischmarkt 20 I. Prospekt kostenlos.
Landwirtschaftlerinnen haben die größt. Ausw. a. gut. Stellen m. höchst. Lohn, desgl. **Roßmann, u. Köhler, 300 b. 500 Mk. u. Eisenmädchen 240—300 Mk. sowie Wäsche, Küche- und Hausarbeit** bei Frau Marie Wanzleben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Gesucht nach Halle a. S. älteres
Stubenmädchen
Lohn bis 25 Mk. monatl. Vermittl. gefastet. Offert. u. Z. r. 8763 an Rudolf Mosse, Halle a. S.
Euche zum 1. Mai eine im Kochen und allen Zweigen der Landwirtschaft erprobte
Mamsell.
Frau Rittergutsbesitzer **Fuss,** (Weißel bei Köner i. Thür.)

Walter Drechsler
Halle a/S
Gr. Ulrichstr. 54



Vollständige **Erstlings-Ausstattungen** in allen Preislagen

Euche zum 15. Mai eine in allen Zweigen des ländlichen Haushaltes erprobte jüngere
Mamsell.
Frau H. Schramm, Stabigtut Halle a. S., Böllberger Weg 93.

Euche zum sofortigen Eintritt eventl. 1. Mai, jüngere [9001]
Mamsell.
Zeugnisse sowie Gehaltsansprüche zu senden an
Frau **Küttler,** Rittergut **Witzig b. Köbnitz** in Thüringen.

Ein unabhängiges
junges Mädchen
wird gesucht zur Erlernung des landwirtschaftlichen Haushalts mit großer Gefälligkeit ohne gegenläufige Vergütung.
Die Gutverwaltung
Scharnhöhe bei **Witzig b. Köbnitz.**
Eine in allen Zweigen der Landwirtschaft erprobte
Wirtschafterin
sucht sofort od. 1. Mai für mittlere Bauernwirtschaft. Offerten mit Gehaltsforderung u. F. E. postlagernd **Gatterstedt b. Querfurt.**

Personen-Angebote.
Es suchen Stellung für sof. u. später: Gut empfohlener verh. u. led. Inspektoren, Verwalter, Rechnungsführer, Postverwalter, alt. selbst. Landwirtschaftlerinnen, Hofmeister u. Köchinnen, Gärtner u. Gutshandwerker, Ausbilder etc.
Bei Bedarf bitten recht bald um Anmeldung der Stellenungen beim
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a. S., Riebelplatz 3.
Gutsbesitzerstöcker, 19 J., wücht. sich 1. 7. bei Familienanhang in der Landwirtschaft, besond. f. Küche, weiter auszubilden. Offert. unter Offiz. Z. t. 803 an die Exped. d. Bg.

Vermietungen.
Felsenstraße 23
I. Etage
5 Zimmer nebst Küche, Bad und W.C., 1. Juni zu vermieten.
Näheres Kontor **Martinsberg 9.**
Gerechtfertigte Wohnung
Niemeyerstrasse 3 I. Etg.,
5 Zim., Kam., Küche, Bad, 1. Okt. zu verm. Verdingung
10-1. Rab. Königsstr. 84 p.

Nachruf.
Am 3. April entschlief nach kurzem Krankenlager der Vorsitzende des Aufsichtsrates unserer Gesellschaft, Herr
Banker Julius Becker.
Während der vielen Jahre seines Vorsetzes hat der Dahingewesene durch seine reichen Erfahrungen seine Unsigkeit und sein grosses Interesse für die Förderung des Unternehmens beigetragen. Wir werden dem Entschlafenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Sennewitz, den 10. April 1908.
Die Trotha-Sennewitzer Aktien-Zioglolen-Gesellschaft.
Der Vorstand. Der Aufsichtsrat.
W. Krumphald. J. Schilling.

Prof. Dr. med.
H. Koerner verweist
auf 14 Tage.
Detail-Verkauf von **Fabrik-Resten** in Kleidertoffen, Baumwoll- und Leinen-Waren **enorm billig.**
C. Wih. Schrader, Leipzigerstr. 17, eine Treppe, kein Laden.

Erich Heine
— Goldschmied —
Gr. Ulrichstrasse 35
hält sich
beim Einkaufen
Konfirmationsgeschenken
bestens empfohlen.
Fernruf 2830.

Familiennachrichten.
Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Begräbnis unserer teuren Entschlafenen sagen tiefempfundener Dank
Mätzlich, Tornau und Halle a. S., d. 10. April 1908.
Die Familien **Meye u. Beyer.**

Verlobt: Fr. **Ulla Schiavonetti** mit Fr. **Diplom-Ingenieur Kurt Wolke** (Gremyon b. Collin in Rom. — Verlobung b. Sternmünster).
Fr. **Anna Janne** mit Fr. **Theodor Oswald Weigel** (Weizig-Stein).
Geboren: Ein Sohn: Fr. **Wolfgang Kochler** (Weizig).
Fr. **Walter Prof. Dr. (Mittelschule)**.
Herrn **August Dr. Schürer** (Weizig).
Fr. **Heinr. Meißner** (Weizig).
Geboren: Fr. **Director Carl Janowitsch** (Weizig).
Fr. **Southern Alexander Grotzer** (Weizig).
Fr. **Kommisnar Georg Sonnenheim** (Nannburg).
Fr. **Konstantin J. Schulke** (Weizig).
Fr. **Leberfabrikant Friedrich Meyer** (Weizig).
Fr. **Seinrich Star** (Weizig).
Fr. **Luise Franke** (Weizig).
Fr. **Emma Sorenburg** geb. **Weibing** (Weizig).
Fr. **verw. Hedwig Martin** (Weizig).
Fr. **Wimma Vogt** (Weizig).
Fr. **Pauline** (Weizig).
Fr. **Sophie Wagner** geb. **Hofel** (Weizig).

Madrid-Spanier mußte infolge Demmbruchs liegen bleiben. Der Verbleib ist noch unbekannt.

Durch Großfeuer wurde Donnerstag früh die bedeutende Niegelfabrik Biens-Gadler in Alt-Königs (Eck) eingestürzt. Sämtliche Maschinen sind zerstört; der Schaden ist sehr groß.

Ein „Opfer meines Berufs.“ Am Brefelder Bildungsverein hielt, wie der „F.“ mitgeteilt wird, der Vater eines Deputierten und Schriftstellers Prof. Dr. War. G. in einem Vortrag über Alt-Königs. Er erzählte dabei, wie er bei seinen Studien in der Sebaldus-Kirche die Deckung des Brautlozes gewinnlich hätte. Der Förstner habe sie aber abgelehnt und ihm auf sein Drängen den Rat gegeben, sich mit einer N. in B. zu verheiraten, dann werde die verschlossene Kirche sich öffnen. „Es blieb mir also“, sagte Prof. Schmidt wortlos, „nichts anderes übrig, als dem Rats zu folgen.“

Ich betrat eine Nürnbergergasse und wurde so ein Opfer meines Berufs.“ Er schloß die Erzählung mit der Bemerkung, seine Frau habe, bevor sie mit ihm das Brautloz durchschritt, einen langen zweifelhafte Blick auf die Hüften und löcherigen Jungfrauen über dem Portal geworfen, sei ihm dann aber gefolgt.

Ein Todesurteil. Wie aus Oppeln bekannt wird, verurteilte das Schurmergericht den 19jährigen Arbeiter Johann Agna aus Turawa, der am 6. Februar in Turawa die Hegemeisterfrau Dink, wie wir berichteten, während der Abwesenheit ihres Mannes, der sich im Meier befand, ermordet und bezaubert hatte, zum Tode.

Der Mordmord bei Sandbühl i. B. über den wir f. B. berichteten, scheint eine unerwartete Aufklärung zu erhalten. In Gündelsoffera bei Sandbühl war am Sonntag, 22. März, ein Frau des Landwirts Erb, am Fenster sitzend, erschossen und ihrem drei Vierteljahr alten Mädchen der Hals durchgeschnitten worden. Der vom Bräutigam heimkehrende sechsjährige Knabe fand Mutter und Schwester tot im Blute schimmern, und man glaubte damals, ein durchreisender Wandwerkführer habe die Mordtat begangen, um so mehr, als die ganze Wohnung in der Nacht zu rauchen durchwühlte war. Dem Wandwerkführer aber war nur der Kaufmann des ermordeten Kindes in die Hände gefallen, während ein im Nebenraum verweilender größerer Gelbträger ihm entgangen war. Jetzt ist nun der unmittelbare Mordmörder, der Landwirt Nibel, unter dem dringenden Verdachte der Täterschaft verhaftet worden.

Ein zoologischer Garten für München. Die dritte Hauptversammlung des Vereins „Zoologischer Garten“ in München hat den Wunsch erwidert, noch in diesem Jahre, wahrscheinlich im Herbst, mit einem Teil des zoologischen Gartens ins Leben zu treten.

Als literarische Gelehrter bezeichnet der Vorsitzende der Straßmann in Köln die Manipulationen des 19jährigen Handlungsgehilfen Meier. Wie aus Köln bei Dürer, der in zahlreichen Zeitungen infolge einer lobenswerten Nebenberuf erlieh und sich Manieren herausgab, wie ein alter Mann, wurde er für solche Schwindelkünste, die ihm gleichfalls große Summen einbrachte, aber nach mehrmaligem Erscheinen wieder einging. Meier erhielt täglich bis 130 Geldbündeln, deren Betrag er in liebreicher Gesellschaft verbrachte. Die Straßmann verurteilte ihn zu sieben Monaten Gefängnis.

Eine zerfallene Gesangsreihe. Sammelhall, eine Meier, der bei Gerlach in Rommer, nimmt jetzt an seinem Namen, den er so lange in Ehren getragen, plötzlich Anstoß. Schuld daran ist die projektierte Wahnverbindung, welche den Augenblick in die Nähe rückt, daß Sammelhall „Wabe o r“ wird. Wer aber möchte diese Commerceverien ausserdem in „Sammelhall“ ausrichten? Das musste Räthsel aller „guten Bekannten“ würde ihm im Traum verfallen! So haben denn die Gemeindeväter den Beschluß gefaßt, bei der Regierung vorstellig zu werden, den der in „Zerfallene“ umzutauschen. Die Regierung soll auch gemäß sein, diesem Wunsch stattzugeben.

Der „Hüttenleder“ in Mes, dem, wie wir damals berichteten, im vorigen Jahre zahlreiche Frauen zum Opfer fielen, treibt wieder sein Unwesen. Der gut gekleidete Täter drangte am Freitag einer Dame einen gefälligen Hüttenleder bei.

Wunden in Loh. Wie gemeldet wird, wurde in die Wohnung des Kaufmanns Meier Worman in der Gadenbaggasse, der die Zahlung der von den Terroristen ihm abverlangten Geldsummen verweigert hatte, eine Bombe geschleudert. Worman wurde durch die Explosion schwer, seine Frau leicht verletzt.

Erschlagen. In Wilmanns erlag ein Soldat einen Nekrotus des Feldartillerie-Regiments mit einem Chyph.

36 Dörfer nachträglich in den April geschickt. Aus W a u e n wird gemeldet: In dem Strohberg Göda, in des Ortes Mitte, lebte am Sonntag morgen an einer Telegraphenstange ein weithin leuchtender Fackel: „Telegramm! Heute mittag gegen 1 Uhr kommt der berühmte Schweißläufer Hoppsch hier durch, derselbe durchläuft die Strecke von Dresden nach Bautzen in 1 Stunde 35 Minuten.“ Bitte die Strecke in dieser Zeit man in allem Fahrverhalte freizuhalten! Scharenweise konnte man in der Mittagszeit die Neugierigen aus dem 36 Dörfer umfassenden Kirchspiel Göda zusammenströmen sehen, geduldig wartend, bis endlich jeder Abfahrer mit dem aufgefundenen „F.“ kommt, vorbeizufahren — und er kam, wenn auch nicht Coopshaus. Ein „armer Reisender“, das Bündel auf dem Rücken, mittels einiger aufmunternden Rufe jener jeder Abfahrer in einen sanften, weichen Trab gefaßt, durcheilte die spalterwidenden Menschenreihen.

Dem Hauken Hauke in Hamburg kommt folgende Meldung: Stadtmittels-Inspektor Kaiser Kurt Niklas aus Berlin ist zu Inspector am Hauken Hauke in Horn bei Hamburg berufen worden. Bekanntlich ist auch der jetzige Direktor des Hauken Haukes, R. Hennig, der nachfolger Wiederns, früher jahrelang in einem Berliner Amt tätig gewesen, nämlich als Vereins-Beisitzer des Brandenburgerischen Provinzial-Kaufmanns für innere Mission. Der Senat der Stadt Hamburg hat beschlossen, dem Hauken Hauke den Bau eines Lehrerparkes im Werte von 60 000 Mark zum 100jährigen Jubiläum darzugeben.

Ein gefährlicher Dieb. Seit einigen Tagen befindet sich in Forstheim ein kleiner Lichtfabrikant namens Karl Friedr. Fieß, der früher in Forstheim, jetzt in Dillweihenheim, einem zwei Kilometer entfernten Dorfe, nachhakt, in Untersuchungshaft. Es wird ihm zum Last gelegt, in den letzten Jahren für mehr als 50 000 Mark Gold an verschiedene Scheideanstalten abgesetzt zu haben, über dessen Erwerb er sich nicht ausweisen kann. Man glaubt in ihm einen ganz gefährlichen Goldbecher gefaßt zu haben, der u. a. mit mehreren Arbeitern in Verbindung stand, die vor einigen Wochen schon wegen Diebstahl festgenommen wurden. Es scheint, daß Fieß kein Zeitgenosse mehr zur Maskierung der ihm zur Last gelegten Diebstehle betrieben hat.

Tödlicher Unfall beim Spiel. Am 8. April nachmittags spielten drei Schulkinder in Floridsdorf bei Wien in der außer Betrieb gesetzten Sandhütte auf dem Sageringwege und suchten mit Steinen eine Sandwand abzugeben. Das infolge des anhaltenden Regens unternommene sandige Erdreich löste sich ab und stürzte nieder. Während sich zwei Knaben retten konnten, wurde der achtjährige Franz Hofbauer von dem Sandmassen begraben. Zwei Aufsicher, die sich in der Nähe befanden, gruben das Kind als Leiche aus.

Kurorte und Reisen.

8 Bad Kissingen. Der Wiederbeginn der Badezeit hat bereits zahlreiche Kurgäste aus fast allen Gauen Deutschlands in Kissingen versammelt. Mit ihnen ist dieser Tage auch der Großherzog von Oldenburg mit Begleitung angekommen und ist im neuen Kurhaus des Herrn Hofrat und Professor Dr. Dreyer abgehenden behufs mehrwöchentlichen Kur. — Gerade jetzt bietet Kissingen und seine Umgebung durch das Wiedererwachen der Natur einen bezaubernden Anblick. Die wunderbaren sanften Formen der umliegenden Berge und Anhöhen ließen sich in neues Grün und bilden zu den in blaue Dämmerlichter gefüllten mächtigen Höhenzügen des Mühlberges einen fast traumhaften Kontrast. Allen Kurbesuchern und anderen Interessenten, die nach Bad Kissingen zu reisen gedenken, sei in Erinnerung gebracht, daß der Kurverein auf Verlangen Prospekte und Wohnungslisten gratis versendet und jede gewünschte Auskunft erteilt.

Standesamt.

Halle (Saal), Steinweg 2, Meldungen vom 10. April 1908.

Eheschließungen: Der Volkskassier Gustav Diepe und Marianna Richter, Thomasthor 4. Der Kaufmann Max Gerstlitz, Grotzsch 73 und Marie Kitzmann, Ludenstraße 7. Der Kaufmann Max Seiber, Marienstr. 17 und Emilie Künig, Künigstr. 4. Der Bergmann Friedrich Spada, Schloßstr. 6 und Marie Zangst, Merseburgerstr. 93. Der Tischler Max Wähl, Wobenerstr. 16 und Melitta Wähler, Merseburgerstr. 11. Der Drechsler Konrad Stagemann, Magdeburgerstraße 66 und Elisabeth Starke, Künigstr. 80. Der Dreher Wilhelm Löwenberg, Merseburgerstr. 38. Der Kermacher Franz Lant, Brudersdorfstr. 5 und Ida Wenzl, Saalberg 21.

Geborene: Dem Postboten Martin von Freeden, Rastenerstr. 7, S. Maria. Dem Arbeiter Max Stolte, Schloßstr. 12, S. Mari. Dem Mechaniker Otto Fischer, Al. Wälderstr. 10, S. Mari. Dem Dachdeckermeister Hermann Eipel, Wälderstr. 11, S. Anna. Dem Mobelfabrikant Kurt Anselm, Köpferstr. 1, S. Dora.

Gestorbene: Die Witwe Auguste Schönfeld geb. Pfeiffer, 81 J., Altemstr. 5. Des Arbeiters Otto Hugo S. Frip, 2 Mon., Langestr. 30. Des Mechanikers Otto Fischer S. Kurt, 3 Tage, Al. Wälderstr. 10.

Nachträgliche Aufgebote: Der Gärtner August Wabel und Hedwig Wilsch, Wronau. Der Kutscherergast Heinrich Rauf, Halle und Margarete Gebhardt, Helmstedt. Der Sergeant Otto Dett, Halle und Hedwig Andrich, Merseburg. Der Postbote Franz Olenberg, Dieskau und Anna Jesse, Albersfeld.

Halle (Nord), Burgstraße 38, Meldungen vom 10. April 1908.

Aufgebote: Der Former Franz Hüb, Wabelsbergerstr. 10 und Anna Wilsch, Köpferstr. 36.

Eheschließungen: Der Bergingenieur Gustav Cafe, Breitenstr. 22 und Elisabeth, Dörming, Fellenstr. 23. Der Oberbahnassistent Friedrich Döber, Schillerstr. 32 und Marie Döber, Berlinstr. 30. Der Schlosser Otto Fuchs, Burg 14 und Wilma Fuchs, Seebenerstr. 45. Der Steinbruder Friedrich Wegmann, Gledensdorfstr. 11 und Anna Grunert, Gr. Wunnenstr. 34. Der Kermacher Franz Knorre, Wälderstr. 11 und Lina Heinrich, Lötterstr. 78. Der Dreher Wilhelm Greupmann, Wilhelmstr. 31 und Bertha Dye, Wälderstr. 3. Der Dreher Richard Kupke,

Leipzigstr. 14 und Ida Bette, Stephanstr. 2. Der Stadthauptkassier Buchhalter Otto Müller, Beth und Margarete Füsse, Döberstr. 4.

Geborene: Dem Telegraphenarbeiter Paul Schaber, Köpferstr. 2, S. Maria. Dem Arbeiter Willi Rottenhäuber, Gledensdorfstr. 1, S. Elia. Dem Eisenarbeiter Paul Groß, Fiedlerstr. 7, S. Peter.

Gestorbene: Des Reines Franz Müller S. Elise, 2 J., Gatz 21. Des Reines Karl Otto S. Iotzeb, Albrechtstr. 12. Des Schneiders August Kehrmann Gebrau Marie geb. Knorr, 76 J., Gatz 16. Des Sparkassenkassiers Franz Jagen Gebrau Agnes geb. Köpfer, 36 J., Wälderstr. 5.

Kirchliche Nachrichten.

St. Bartholomäus: Montag, den 13. April, vorm. 10 Uhr Beichte und heilige Abendmahl; Konfir.-Mat. Saab.

Wetterüberblick des offiziellen Wetterdienstes
den 11. April, früh 7 Uhr.

Ort	Temperatur	Wind	Wetter	Temperatur		Niederschlag in 24 Stunden
				höchster Stand	niedrigster Stand	
Halle ¹⁾	4	N 1	bedeckt	10	4	0
Leipzig ²⁾	4	N 1	„	6	4	1
Magdeburg ³⁾	5	NW 1	halbb.	8	4	1
Waldenburg ⁴⁾	4	NNW 1	bedeckt	12	3	0
Waldenburg ⁵⁾	5	NO 2	„	12	2	0
Dresden	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Nachmittags geringe Niederschläge. ²⁾ Nachts geringe Niederschläge. ³⁾ Nachmittags und nachts geringe Niederschläge. ⁴⁾ Seit früh Regen. ⁵⁾ Nachts geringe Niederschläge.

Wetterausblick des offiziellen Wetterdienstes.

Während sich der hohe Druck über Nordosteuropa verhält, erscheint das Tief im Südosten allmählich verlagert und verflacht. Es veranlaßt im Dienstbezirk gestern viel und nachts allgemein leichte Regengüsse. Da das Barometer weiter steigt, so dürften wir mehr und mehr unter den Einfluß des nordöstlichen Hochdruckgebietes kommen, wir hätten dann zeitweise nebeliges, kaltes Wetter ohne nennenswerte Niederschläge zu erwarten.

Unser Magdeburger Privatkorrespondent schreibt uns noch folgendes:

Wetterbericht vom 11. April, morgens 5 Uhr. Von der südlichen Depression aus erhebt sich wieder Druck bis weit nach Nordwesten hin und scheint sich mit anderen, dem Ozean kommenden Depression zu vereinigen, so ein ausgebreitetes Depressiongebiet bildend, während das Hoch nach dem Südwesten Europas verdrängt ist. In Deutschland herrscht ziemlich trübe, milde, teilweise regnerische Wetter; weitere Regenfälle müssen erwartet werden.

Vorausichtliches Wetter am 12. April: Zeitweise aufsteigend, vorherrschend wolfig bis trübe, mild, zeitweise Regen.

Vorausichtliches Wetter am 13. April: Bedeckelnd bemittelt, zeitweise better, früh etwas kühl, am Tage mild; Regensdauer.

Wasserstände am 11. April.

Saale: Halle + 2,82, Troitz Untp. + 3,74, Broßhly + 2,80, Wernburg Untp. + 3,08, Kalbe Obp. + 2,30, Kalbe Untp. + 3,14. — **Elbe:** Reimertz + 1,42, Rühly + 2,10, Dresden + 0,68, Zeitzau + 3,24, Wittberg + 3,70, Wörlitz + 3,26, Bardo + 3,59, Magdeburg + 2,98, Langensalza + 3,74, Wittenberge + 3,19, Köpferstr. + 2,39. — **Mulde:** Müden + 1,51.

Poienburg: 10. + 2,25 Meier, Wüsch 0,07 Meier. **Oberpegel:** 4,28 Meier, Wüsch 0,18 Meier.

(Schluß des redaktionellen Teils)

SARG
Berlin, S. 42 Ritterstr. 11
Wien-Paris.

60

KALODONT

PF. **BESTE ZAHN-CRÈME**

Die **Anstalt W. Schimmelpfeng** bildet mit der ihr verbundenen vornehmsten amerikanischen Anstalt **Die Bradstreet Company** eine große benutzte Organisation für kaufmännische Einrichtungen. Bureau für die Provinz Sachsen: **Erfurt**, Neuenstr. 7; **Halle a. S.**, Leipzigerstr. 70/71; **Magdeburg**, Breitenweg 62/63. [4905]

Verlobte

sind höchlichst zur zwanglosen Besichtigung unserer ständigen

Ausstellung

fertig eingerichteter Wohnräume

eingeladen.

Kostenanschläge und Vorbesprechungen bereitwilligst.

Geb. Bethmann

Kunstmöbelfabrik

Atelier für künstlerische Ausgestaltung der Innenräume.

Vornehme aparte Arrangements. 70 Musterzimmer. Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Grosse Steinstrasse 79. **Halle a. S.**, Grosse Steinstrasse 79.

[6122]

Reisekoffer! Reisetaschen!

Größte Auswahl in jeder Ausführung!



Nur erstklassige Fabrikate!



Unerreicht billige Preise! [6088]

Hermann Röschel,
Fab.-Sp.-B. 40 Leipzigerstraße 40. Fab.-Sp.-B.

Wagen ohne Firma.

Glänzend belohnt

macht sich schon der kleinste Versuch in meinem konkurrenzlos kulantesten und billigsten

Kredithause

I. Ranges
seiner Einkäufe zu machen.

Anzüge für Herren für Knaben

Serie I Anz. 3 Mk. || Serie III Anz. 8 Mk.
Serie II Anz. 5 Mk. || Serie IV Anz. 10 Mk.

Damen-Kleider Röcke

Anzahlung 3, 5, 8, 10, 12 Mk.

Neu! Schick! Modern!

Möbel

- Einzelne Möbel p. Stück . . . Anzahl. 2 Mk.
- 1 einfache Einrichtung . . . Anzahl. 4 Mk.
- 1 bessere Einrichtung . . . Anzahl. 8 Mk.
- 1 bürgerliche Einrichtung . . . Anzahl. 15 Mk.
- 1 moderne Küche . . . Anzahl. 10 Mk.
- 1 englisches Schlafzimmer . . . Anzahl. 18 Mk.

Jede Person genießt die **grössten Vorteile!** beim Einkauf auf **Teilzahlungen** in dem **grössten**

Möbel- und Ausstattungsgeschäft

N. Fuchs,
Halle a. S.,
nur Gr. Ulrichstr. 58, I. u. II. Etage.

Streng diskret.

Postlieferant Franz'sche Backstube,
Hefe bewahrt.

Zusätzlich frisch durch mein Mehl bekannte Bäckereien auch im Gebiet der Umgegend
Telefon 7-12 und 1/2-2 Uhr.
Th. Franz, Postlieferant, Bäckerei.
Telephon 608. Depeschen: Gefenhaus.

Künstliche Zähne,
Plomben, Stützähne in tadelloser Ausführung.

Zahlreiche Anerkennungen. Spezialität: [5618]
Schmerzloses Zahnziehen, Willy Muder,
37 part., ob. Leipzigerstr., part. 37 u. Merseburger, vis-à-vis „Rotes Ross“, 10 Markt 10.

Richard Wagner-Apotheke

Richard Wagnersfrasse 44 (Ecke Rosenstrasse)
heute eröffnet. [5927]

August Rühmekorb, Apothekenbesitzer.

Steinweg 54

Steinweg 54

Die aus der **Ernst Plarre'schen Konkursmasse** herrührenden Waren, welche bisher unter **Pfandverschluß** gelegen haben, sollen **ohne Rücksicht** auf den früheren Preis **schleunigt ausverkauft** werden.

Spottbillig. Spottbillig.

Kolossale Mengen

Schulbedarfs-Artikel,

speziell Schulbücher in neuesten Auflagen für Gymnasium, Oberrealschule, Latina, Mittelschulen, Volksschulen sowie höhere Mädchenschulen, sämtlicher Bedarf für Handwerker- und Fortbildungsschulen.

Ferner lagern noch **Unmengen**

- Stahlfedern, Geschäftsbücher, Briefordner, Reisszeuge, Reisschienen, Winkel, Farbbänder, Karbonpapiere, Tuschkasten,**
- Stachelnblocks, Wachstuchdiarien, Schreibhefte, Radlergummi, Bleistifte, Tinten, Osterpostkarten, Konfirmationskarten, Jugendschriften etc. etc.**

Briefcouverts u. -Bogen.

Steinweg 54

Steinweg 54

Hunde-Ausstellung

Freyhergs Garten 10. Mai.
Programm und Meldescheine sind erschienen.

Geschäftsstelle: **G. Bodemann, Gr. Klausstrasse 3.**



MEY'S Stoffwäsche
Ge-Kgl. Sächs. u. Kgl. Romän. Hoflieferant
MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, kaum zu . . . von Leinwandwäsche unterschätzen.

Vorrätig in **Halle a. S.** bei: Hugo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Henze, Schmeerstr. 24, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Th. Leobling, Schmeerstr. 15, C. A. Böhm, Geisstrasse 50, Rich. Wagner, Königstr. 5, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Paul Elsäßer, Merseburgerstr. 5, R. Rooke, Martinstr. 5, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, Carl Rebe, Rannische-strasse 3, Oscar Noack, Reilstr. 13, Geschw. Grassel, Freimfelderstrasse 14, C. A. Grunewald, Schmeerstr. 8; in Giebiichenstein bei **Witt. Freitag**, in Cönnern b. **Otto Bortram**, in Schkeuditz b. **Carl Diesel**
Man läßt sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grüstenfalls auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordert beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich [8709]



Von unvergleichlicher Wirkung sind [2214]
Th. Kreye's Nühneraugenringe.

Sofortige Schmerzbeilegung nach der Anlegung.
Zu haben à Paket 60 Pfg. in den Apotheken und Drogeriehandlungen.
Th. Kreye & Co., Bremen.

Neu! **Hubertus-Mantel** für Damen und Herren, sehr praktisch, preiswert.
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Loden-Pelerinen (wollfrei) f. Herren. Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert
H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 84.

Erste, älteste, größte, vorbestellte weltbekannte Nähmaschinen u. Fahrrad
Grossirma M. Jacobsohn,
Berlin N. 24, Lindenstr. 129.
Lieferant v. Post-, Preuss. Staats- und Reichseisenbahn-
Werkmeister-Beamten-vereinen, Lehrern, Militär-, Kriegervereinen ganz Deutschlands, versendet die neueste deutsche hochcharmige **Stayer Nähmaschine Krone** in hygienisch ornamental gearbeitet. Gestell für alle Arten Schneiderarbeiten, 4 wöchentlich, 5 Jahre Garantie. Wasch-Maschinen, Roll-Mantel billigst!
Millaria-Zollerräder la. Hart-Stahlröhren stabil, schon der Name spricht für Qualität. **Slager** Nähmaschine, Berühmt erstklass. Marken, in Militär-, Post-, Eisenbahn- und Beamtenkreisen beliebt, durch direkten Bezug 50% Ersparnis. Maschinen überall zu beschaffen. **Jubiläum-Kataloge, Anerkennungen gratis.**

Zettfäshen.
Wir sind stets **Kassa-Käufer** von **Wagenladungen Zettfäshen.**
Georg Ude & Co.,
Amsterdan. [5651]

Gebrauchte Pianinos,
vorzüglich erhalten, von Mt. 300 bis Mt. 450 zu verkaufen. 5 Jahre Garantie.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.



Prachtwägen **Deude** sich selbständig auf- u. niederheben, erhalt. Sie elegant zum **Abfertigen**, 10 Pfg. **Reber** bietet von 3. Kinderwagen.
Jul. Trebner in Grimma 87.

Briefmarken.
Pracht. Auswahlen **verleude** auf **Lunich** an **Sommer** mit 50-70% unter allen Katalogen, auch **Ganzland**, alles gar. echt, **idellös**.
A. Weisz, Wien I. Berggasse 8.
Filiale London. [5117]

Blüthner-Flügel,
vorzüglich erhalten, nur 750 Mt.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.

Was bringt die Mode?

in **Krawatten Oberhemden Herren-Hüten Westen**



Beachten Sie die **Auslagen** der Firma **Otto Blanckenstein,**
obere Leipzigerstr. 36, Filiale ob. Steinstr. 36, Nähe Turm, Nähe Bahnhof.
Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins,**
dort finden Sie das **Neueste.**

Goldschmidt Klinz, Gr. Ulrichstr. 41
bietet **Kausert** vortellhaften Einkauf in **Konfirmations-Geschenken.**
5% Rabatt. [3261]

Dr. Bunnemann,
Ballenstedt am Harz. [5688]
Sanatorium für **Nerveneleidende** und **Erholungsbedürftige.**
- Das ganze Jahr besucht. - Prospekt. -

Ämtliche Bekanntmachungen

30 Mt. Belohnung!

In der Nacht vom 5. zum 6. d. Mts. sind in Station 26 bis 35 der Weichen-Salzniederlage von 5 jungen Stierhähnen die Kronen abgehauen worden, ebenso ist ein im vergangenen Herbst gekaufter Hahn aus dem Gehege entflohen worden.

Eine Belohnung bis zu 30 Mt. wird demjenigen zugewendet, der den oder die Täter lo zur Anzeige bringt, das gerichtliche Verfahren erfolgen kann. (6108)

Halle a. S., den 10. April 1908.
Der Ämtliche Landrat des Saalkreises.
Nr. 1608 R. v. Krosigk. (6108)

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Verammlung hat durch Beschluß vom 16. Dezember 1907 die Wahl des Herrn Privatdozenten Dr. phil. Leinhardt zum Stadtverordneten auf die bis Ende 1909 laufende Wahlperiode für ungültig erklärt. Es findet daher für die Wähler der III. Abteilung in der Altstadt

- am **Mittwoch, den 29. und Donnerstag, den 30. April 1908, von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr** eine Ersatzwahl statt, und zwar für den Wahlbezirk I in der Turnhalle der Meiarstrahlschule, Eingang Treppenhofstraße 5,
- II in der Turnhalle „Kaiser Wilhelmshalle“, Neue Promenade 8,
- III in der Turnhalle „Schultheiß“, Werderburgerstraße 10,
- IV A in der Turnhalle der Mittelschule Torgr. 13, III B in der Turnhalle der Volksschule Taubensstraße 13,
- IV A in der Turnhalle im Gymnasium, Sophienstraße 37,
- IV B in der Turnhalle der Volksschule Frielestraße 33,
- V A in der Turnhalle der Volksschule Schillerstraße 47,
- V B in der Turnhalle der Volksschule Germaniastraße 32.

Ferner ist eine Ersatzwahl vorzunehmen von der

I. Abteilung der Vororte für den aus geschiedenen Baumeister Herrn Gustav Wolff auf die bis Ende 1909 laufende Wahlperiode.

Für die Wähler der I. Abteilung der Vororte findet die Wahl am **Freitag, den 1. Mai 1908, von nachmittags 1 bis 2 Uhr** im Restaurant „Saalhofpavillon“, Seebenerstraße 13, statt.

Die in der Mitte der stimmungsfähigen Wähler vereinigten Wähler der III. Abteilung der Altstadt bzw. der Vororte der Vororte haben sich hiermit einvernehmlich vorbestimmten Zeit in den oben bezeichneten Wahllokalen einzufinden und gemäß § 25 der Städte-Ordnung dem Wahlvorstande ihre Stimme zu Protokoll zu geben.

Die Wahl wird auf Grund der im Jahre 1907 aufgestellten und in Gemäßheit des Verzeichnisses vom 18. Juli 1903 in der Zeit vom 1. bis 15. September 1907 ausgelegenen Wahlliste vorgenommen. Nach dieser gehören:

- 1. zur III. Abteilung in der Altstadt diejenigen unberechtigten Wähler, welche jährlich an Staats-Gewinnsteuer, Ergänzungssteuer, Gemeinde-Einkommensteuer, Gewerbesteuer einschließlich Betriebs- und Grundsteuer zusammen einen Steuerbetrag von weniger als 288.12 Mt. entrichten.
 - 2. zur I. Abteilung der Vororte diejenigen, welche einen Steuerbetrag von 1214,56 Mt. und darüber entrichten.
- Sie werden neben Wahlberechtigten noch eine besondere Einladungskarte zugehen lassen, welche die Ausübung des Wahlrechts mit zur Stelle zu bringen ist, um als Legitimation zu dienen und die Aufforderung in der Wahlliste zu erledigen.
- Auf die seit Verkündung der Wahlliste eingetretenen Wohnungsänderungen konnte keine Rücksicht genommen werden. Ein jeder zur III. Abteilung gehöriger Wähler kann deshalb nur in dem Wahlbezirk eingetragen werden, in welchem er in der Wahlliste aufgenommen worden ist.
- Halle a. S., den 10. April 1908.

Der Magistrat. Rive.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß der hiesigen Ritterschaft ist mit Zustimmung der Königlichen Regierung für die Meitzinger Glanville, auf dem Strecke zwischen der Unterführung der Thüringer Eisenbahn und der Stadtpfarrze ein Stücklinien- und Güterplan festgelegt worden.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß Einwendungen gegen den Plan, der im Bureau I (Zehnhofamt), Marktplatz Nr. 24, Treppe, Zimmer 23, zur Einlegung ausbleiben, innerhalb einer Ausschlussfrist von vier Wochen bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 9. April 1908.

Der Magistrat.

Aufzug.

In der Nachschleife des am 6. Oktober 1901 in Leipzig verstorbenen Privatierens Edeleuten Georg Wilhelm Hermann Schmidt ist festzustellen:

- 1. wann und wo die beiden Schwwestern der Mutter des Erblassers **Maria Friedrike Ebener**, geb. am 16. Sept. 1788 und **Maria Karoline Ebener**, geb. am 14. Febr. 1795, beide in Schlettau bei Köbenitz, Tochter des Kaufmanns Johann Georg Ebener und der Marie Charlotte geb. Bunge verstorben sind;
- 2. ob diese beiden Schwwestern unterheiratet gestorben sind und testamentarisch — vor der Abfindung dieser beiden Schwwestern sind.

Zweidientliche Angaben werden gegen Erstattung der Verträge vom unterzeichneten Testamentvollstrecker umgeben erbeten.

Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Leo, Leipzig, Steinstraße 2. (6066)

Bei Kauf

oder Beteiligung

Vorsicht!

Wichtigste Anzeichen verlässlicher Meißner auswärtiger Geschäfte, Gewerbetreibende, Zins-Geschäfte, Fabrikanten, Händler, Wirt, etc. sind, dass man erst nach jeder Art finden Sie in meiner nachfolgenden Offenerliste, die jedermann bei vorheriger Angabe des Zweckes vollständig kostenlos zuzuschicken. Bin kein Agent, sondern ein Meißner.

E. Kommen, Leipzig, 35, Schützenstraße 35, Chausseestraße 11.

2 komplette Dreifachzüge zu kaufen gesucht. Off. u. F. R. 9, an Paul Reinemund, Altm.-Gerechtheit Alfersleben. (6008)

Gegen Barzahlung kaufen wir

Ackerhöfe und Güter,

hauptsächlich solche, die sich zum Vorkauf eignen. Güter haben wir stets in eigener Verwaltung und können nur die besten vorzuziehen zum Kauf oder Pacht anbieten.

Nussbaum & Friedmann, Bangsdorf, Gutsbezirke.

Naumburg a. S. Gut verzinste Wohnhäuser in freier, angenehmer Lage, mit schönem Park, altertümlicher Pracht zu verkaufen. Off. u. F. R. 9, an Paul Reinemund, Altm.-Gerechtheit Alfersleben. (6008)

Trockenschnitzel

zur prompten und späteren Verwendung geeignet. Offener unter **B. C. 8755** an Rudolf Mosse, Halle a. S. (6000)

Wilmhelm Thormeyer,

Prodn.-Kauf-Gesellschaft, Cöthen in Anhalt.

Pferde & Schlächen

zu verkaufen. Offener unter **B. C. 8787** an Rudolf Mosse, Halle a. S. (6000)

Aufgebot.

Der frühere Bergmann, jetzige Bergwächter Friedrich Thomas und dessen Ehefrau Emma geb. Lehmann von Trebbichau a. d. Saale, eingetragene Eigentümer des im Grundbuche von Kötz, Band II, Blatt Nr. 24 verzeichneten Grundstücks, haben das Aufgebot der verlorbenen gegenseitigen Hypothekendarlehen für die auf dem genannten Grundstück in Abtheilung III

- 1. unter Nr. 2 für das mit der Neu veräußerten Kassenbuchseite verbundenen Hypothekdarlehen in Höhe a. E. aus der Urkunde vom 2. am 2. April 1870 eingetragene, mit 5% verzinste Darlehen von 3000 Mt.,
- 2. unter Nr. 3 mit 4% verzinste eingetragene rückständige Kaufgelder

a) für die Kaufleute Daniel Friedrich Avel und Wendel Gottfried in Gröbzig aus der Urkunde vom 25. Januar am 1. Februar 1878 eingetragene von noch 1200 Mt. (Stammhypothekdarlehen),

b) für den Anspanner Wilhelm Krieg in Weichen auf Grund der Urkunde vom 21. Jan. 1879 am 5. Februar 1875 eingetragene von noch 1200 Mt. (Zehnhypothekdarlehen)

beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf

den **14. Juni 1908, vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 1, anbehaltenen Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Rechtslosklärung der Urkunden erfolgen wird. (6080)

Köbenitz, den 1. April 1908.

Ämliches Amtsgericht.

Nur für Selbstkäufer.

Ackerplan,

315 Morg. zu hängend, direkt a. d. Stadt der Markt grenzend, ferner 65 Morgen unweit davon, mit Scheunen und reichl. Holz, von Eigentümern billig abzugeben. Näh. Anfr. für Heftet. mit **A. R. 159** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Rittergut - Kaufsuch!

300 fache ein Rittergut mit 1000 bis 1500 Morgen guten Weiden, guten Gebäuden, in der Provinz Sachsen oder Thüringen gelegen, bei hoher Ansichtigung sofort zu kaufen und beste Rittergut mit moderner Beschichtung. (6019)

C. Rummel, Halle a. S., Laurensstraße 12, II.

Feldbahnen

Fabrik-Geleise

Staatsbahn-Anschlüsse

Weiden, Drehscheiben und Transport-Lowries.

Lokomotiv-Bauzüge

käuflich und teilweise.

Georg Otto Schneider, G. m. b. H.

LEIPZIG, Blücherstr. 5.

Mittl. Bauerngut

60-120 Morgen, gesucht. Geordnete Hypothek-Bedingung. Agenten verb. Off. u. B. D. 8756 an Rudolf Mosse, Halle a. S. (6001)

Im Anfrage Indre mittl. Rittergut.

Brod. Sachjen u. anliegend. Markt-Güter, bewirtschaftet. Eventuelle Beschickungsgüter zugestimmt. Offener unter **B. C. 8755** an Rudolf Mosse, Halle a. S. (6000)

Trockenschnitzel

zur prompten und späteren Verwendung geeignet. Offener unter **B. C. 8755** an Rudolf Mosse, Halle a. S. (6000)

Wilmhelm Thormeyer,

Prodn.-Kauf-Gesellschaft, Cöthen in Anhalt.

Pferde & Schlächen

zu verkaufen. Offener unter **B. C. 8787** an Rudolf Mosse, Halle a. S. (6000)



Durch Eintreffen mehrerer frischer Transporte steht abermals eine große Auswahl von ca. 150 allererster Klasse, hochedel gezogenen



Luxus-, Reit- und Wagenpferden

aus den hervorragenden Stuten Ungarns bei mir zum Verkauf. Unter den Wagenpferden befinden sich schöne, elegante Gelbwanne mit hervorragenden Steppgängen, sehr elegante erfrischende Traber und vornehme Karottiers.

Sämtliche Wagenpferde sind fertig gefahren und zu jedem Dienst sofort brauchbar und die Reitpferde stehen Reitbahn Rosspatz — Café Bauer — und die Wagenpferde wie bisher Aeussere Hallische Strasse 2 c zur gefl. Musterung bereit.

J. Rosenfeld, Hoflieferant, Leipzig. Telefon 1560.

Besten Thüringer Stuttlaff

zum Fahren und Züngen, gemahl. Stuttlaff, lichte, weiche, hochsch. Rast empf. zu bill. Zagespreisen 5968

Vereinigte Thedien-Schrauber Kallwerke

von **R. Schrader, Halle a. S.**

Routen: Alte Promenade 1a.

Eine große Auswahl kompl. und angereicherter Pferde

in allen Farben und j. jed. Gewicht stehen preisw. zu verk. Hall. Tattersall, 60055

Werbegüterstr. 112a.

Ein Fuchswallach,

9 Jahre alt, 170 groß, fast mittel. Gewicht, sehr schön und sicher im Gelände, auch unter Dame gegangen. Preis 900 Mark. 16043

Der Verkauf

der in meiner **Merino-Fleischschafherde** geschnittenen

hornlosen Jahrlingsböcke findet

Sonnabend, den 9. Mai, vormittags 12 Uhr statt.

Zuschläger: **Th. Larras-Stragard i. S.**

Zuschreibung:

Edle, lange Kammwolle, leichte Erntearbeit, hohe Feinheit und Flechtstärke.

Ferner kommen vier aus Frankreich importierte

Dischly-Merinos (6075)

K. Schilling, Niederschymon.

Schafböcke,

achtjährige echte Rambouillet, fünfjährige echte Oxfordshredowns, große Figuren mit starkem Wollbau, offer. preiswert bei Landrat a. D. Weidlich'sche Rittergutsverwaltung, Cuesfurt.

Schweine

zur Zucht und Mast, veredelt, vielfältiges Landfleisch, Güterpreise a. höchl. dräm. Zuchten (Windens-Hagensberger), Haltung im Freien, Abgang, gesund, widerstandsfähig gegen Krankheiten, fruchtbar, schnellwüchsig, leichtfütterig, verkauft stets Rittergut **Weslau** bei Camburg a. S. (6077)

Porckh-Juchtschweine u. erstklassige Verchh-Ger sind auf **Domanie Schloßheim** in Thür. abzugeben. (5314)

Einige schwere fette

Wastdörsen

hat abzugeben (6000)

A. Joachimi, Strenz Naumburg.

Einjährige Färsen und Bullen

zur Zucht u. Mast stehen billig zum Verkauf. (6109)

Berthold Cotte, Deitzscherf. 6 (Wehrmann). Telefon 785.

Granfalk,

belle Qualität, im Einzelverkauf wie auf Hofkäuf, best zu haben **Rittergut Trebbichau a. Saale, Markt, Segetris (Wohn u. Saal),** auch als Zuchtstall hochpreisig (Analyse einzusehen).

Herrsch. Grundstück

in vornehmster Wohnlage der Alten Promenade, zwischen Post und Theater, dreifach, mit großem Garten, in gutem baulichen Zustande, ca. 1500 qm. ist zu verkaufen. Off. unter **B. G. 8498** an **Rudolf Mosse, Halle S.** (5333)

Am **Donnerstag, den 21. Mai 1908**, findet in

Gottgau bei Köbenitz eine Tierzucht,

veranstaltet vom landwirtschaftlichen Verein Köbenitz und Umgegend, statt; gleichzeitg die

Kreisbauernschau des Saalkreises.

Zugelassen sind: Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Hegen, Geflügel und landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

Alle Züchter aus dem Saalkreise und den angrenzenden Kreisen sind eingeladen, mit ihren Tieren in den Wettbewerb zu treten. Richtliche Geschmitt und Ehrenpreise stehen zur Verfügung.

Anmeldefrist und Auszug aus der Statutenordnung sind vom Schriftführer Herrn Gutsbecker F. Meusel in Köbenitz bei G. Gannern zu beziehen.

Schluss der Anmeldung: 15. April 1908.

XIX. Zuchtvieh-Auktion

des Verbandes für die Zucht des Schwarzrindes Tieflandrindes in der Provinz Sachsen am **Mittwoch, den 29. April 1908, vormittags 11 Uhr** im Gasthof „Zum Viehhof“ in Zerndorf.

Zur Auktion gelangen ca. 40 Bullen im Alter von 10-24 Monaten, welche durch eine Kommission aus den angesehensten Stammzucht-Genossenschaften ausgewählt sind. Die Verkaufsbedingungen werden vor Beginn der Auktion bekanntgegeben. Kataloge werden bei der Geschäftsstelle des Verbandes in Halle a. S., Kaiserstraße 7. Der Verband erhebt auf der Ausstellung der D. V. G. in Berlin-Schöneberg 1906 auf 35 ausgelegte Tiere 37 Preise, darunter 4 Siegerpreise und 14 erste Preise. (6041)

Prima Zugochsen

(Pinzgauer, Sueden, Rheinländer etc.)

in großer Auswahl eingetroffen. Unter günstigen Bedingungen verkauflich. (6045)

Verständigung erbeten. — Anmeldung erwünscht.

Viehcentrale, Magervieh-Depot Halle s., Viehhof.

Telephon: — Halle a. S. Nr. 381. — Telegramm-Adresse: Viehverwertung Halle a. S.

Bentschener Tattersall,

Vereinigung Vollerer Züchter, G. m. b. H. Telefon 17

hält stets ca. 60 Stück

Reit- und Wagenpferde,

direkt vom Züchter zu soliden Preisen zum Verkauf. (5606)

Ein Posten prima halbbengischer magerer

Jährlinge, zur Weide geeignet, steht preiswert zum Verkauf bei (5780)

Gebr. Friedmann & Nussbaum,

Cöthen in Anhalt.

Roggenflegelstroh

läuft stets zum höchsten Tagespreise gegen sofortige Kasse

Halle'sche Rohrgewebe- u. Gärtnermattenfabrik.

Halle a. S. - Trotha, Bahnhöfstr. 8. (5584)

Ausnahme-Offerte.

6 eck. verz. Drahtgef., 1,0 mm stark, Maschenweite 76 mm 51 mm 38 mm 100 qm. — 11,00 15,00 21 Mt. Drehtischwerk, Neumaischell.

Automobilen

in bestem betriebsfähigen Zustande befindet **Oskar Gentsch, Began i. S. Fernruf Nr. 27.**

W. Krause, Brüderstr. 13, am Markt.

Grösste Auswahl von Photographie-Ständern. (6084)

Spezialgeschäft für feine moderne Einrahmungen.

Grosse Baukostenersparnis.

----- Kurze Bauzeit. -----

Weber-Eisenbeton

G. m. b. H.

Telephon 1288. **Halle a. S.** Landwehrstr. 9a.

Ingenieurbüro für Projektierung und Ausführung von Betonbauten aller Art.

Fabrikgebäude, Arbeiterkolonien, Geschäfts- u. Wohnhäuser sowie landwirtschaftliche Gebäude aus Betonhohlsteinen.

Ausführung von Eisenbetondecken ohne Schalung.

Absolute Feuersicherheit.

Tadellose architektonische Wirkung.

Mailand 1906: Grand prix.

Bewährtes deutsches Fabrikat.

Drillmaschinen, Hackmaschinen jeder Art
Kartoffelpflanzloch- u. Zudeckmaschinen
Gras- u. Getreidemähmaschinen
 Schlepplarken, Rechen, Schleifsteine
Rübenheber, Kartoffelroder
 sowie sämtliche andere landwirtschaftliche Maschinen liefert in bewährter Ausführung



Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen [5588]

F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.

Filialen: Berlin SW. 11, Dessauerstr. 30. Breslau VII, Gablitzstr. 11. Schneidemühl, Rüterallee.

Patentanwalt Sack-Leipzig
 Besorgung und Verwertung.

Zur **Nedden & Haedje Rostock** (Meckl.)



Fabrik für verzinkte Drahtgeflechte seit 1871. Drahtzäune, Stacheldraht, Eisenerzplatten, Tore, Thüren, Drahtseile.

Koppeldraht, Wildgatter, Draht zum Strohpressen. Production 6000 Jm.-Gef.p.Tag. Preisliste kostenfrei.

Waschgefäße bauerhaft, billig. [5549]
 Zander, Gr. Klausstr. 12, Wirtl. des Rabats-Spar-Vereins.

Bauprojekte und Bauleitungen, Fassaden und Details, Taxen und Gutachten.
 Architekt **Bruno Föhre**, Halle a. S., Bismarckstr. 2, pt.

Hackkultur.

Mehr als Ersatz für die viel Zeit und Geld raubende Handhacke gewähren durch ihre allseitig genügend als vorzüglich anerkannten Leistungen die

Bölteschen Patent-Hackmaschinen, mit patentierter, selbsttätiger Messersteuerung, zum bequemen, akkuraten Behacken aller Reihfrüchte. [6113]

D. R. P. 88 981, 99 931.

Zirka **8000 Stück** im Betriebe.

Gustav Bölte, Oschersleben

älteste bestrenommierte Spezialfabrik für Hackmaschinen. Staatliche Gutachten. Höchste Auszeichnungen. Ausführliche Prospekte und Preislisten auf Wunsch kostenlos.

Mietsgewinn! — Zeitersparnis!
Trockene Neubauten

Innerhalb weniger Tage mittels des **Hyg. Trockenheiz-Verfahrens (Patent Türk)**. Wirksamster Schutz gegen Hausschwamm und Mauerrass. **Hans Herzog**, Leipzig, Dufourstrasse 15. Fernspr. 1368. Vertreter: Ing. Joh. Burmeister, Halle a. S., Goethestr. 27. — Beste Referenzen. — Kostenausschläge gratis. —

Speck's billige **Mauerschrankchen** finden Sie **Leipzigstr. 76** (Rotes Ross).

Neue und gebrauchte **Blasebälge** empf. Fr. Pletsch, Schweifsdorfstr. 41.

Reparaturen an Nähmaschinen sachgemäß und prompt. **H. Schöning, Mechaniker, Gr. Zeinstr. 69.**

Schaufenstergerüste für Schilder und Konditorien Gr. Märkerstraße 23.

Homogen verbleite **Apparate und Schlange**

F. Schmidt, Dampfesselabrik Verfahren concurrenzlos
 Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Actien-Maschinenfabrik u. Eisengiesserei vormals Hornung & Rabe.

Victoria Räder überall beliebt

Vertreter: **Karl Hechler, Halle, Triftstr. 18.**

Wir empfehlen:
Hackmaschinen für Pferde- u. Handbetrieb (bestbewährte Systeme)
Maschinen zur Herdervertilgung (Herderechspritzen),
Göpel- Dreschmaschinen mit und ohne Reinigung, fahrbar und hochstehende Merkenendorfer (Auma),
Grasmäher „Rasa“ für Gras u. Getreide,
 Original Siegena und Union-Centrifugen.

Witt & Krüger, Merseburgerstrasse 1. Fernsprecher 681.

Zur Ausführung von **Reparaturen** an Lokomobilen, Dampfreschmaschinen und allen landwirtschaftlichen Maschinen, sowie zur Lieferung von Ersatz- und Reserveteilen empfiehlt sich **Wilhelm Jäger, Maschinenfabrik, Halle a. S.** [4618]
 Scharfe Montage. Scharfe und gewissenhafte Ausführung.

C. Müllers Ww. & Sohn, Halle a. S., Friedrichstrasse 26, — Fernruf 3189 —
 Drahtgarn- und Gitterfabrik mit elektrischem Betriebe. liefern: **Drahtgeflecht, Gerbere, komplette Einzinnungen, Schutzhüte, Siebe** in allen Ausführungen.
 Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Heber & Streblov, G. m. b. H., Halle a. S. 13
 bauen seit Jahrzehnten als Spezialität:
Aufzüge, Krane, Winden, überhaupt **Hebezeuge** jeder Art und Größe.
Ziegeleimaschinen.
 Einrichtungen für Brauereien, Chemische Fabriken, Seifenfabriken etc., **Transmissionsen**, sämtliche Blecharbeiten etc. [5563]
 Reparaturen aller Art schnell und billig.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 Trockenheizrichtungen für alle Leibs, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen. Seit 1873 weit über 1000 im Betrieb.
Sachsse & Co., Halle S.
 Alleine Heizmaschinen am Flamm. Zweigfabrik: Dresden am Seebach.

Maschinenfabrik **BADENIA** vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G. **WEINHEIM (Baden)**
 Spezial-Fabrik von [5555] **Lokomobilen** für Satt- u. H. issdampf (D. R. P.)

Netze
 alle Arten für Fleischerei und Metzgereien, wie Spiegeleisen, als Treib-, Kleb-, Saack-, Zug-Netze, Waden, Reusen, Wurfnetze, Eisen etc. aus besten und billigsten b. d. altrenommierten Firma Hch. Blum, Netzfabrik, Eichstr. (Bay.) — Preisliste frei. —

Fussbodenöl **„Staubvertilger“** wird nur allein hergestellt durch **Paul Müller & Co., Sondershausen.**
 Prospekte und Preise auf Verlangen gratis und franco. Angabe des Bedarfes erwünscht.